

Advent rund um die Welt



Spatzen auf dem Weg:



Hallo, schön, dass DU da bist! Ich bin der Piepmatz. Ich bin ein ganz schön fleißiger Spatz. Am liebsten fresse ich Körner. Aber auch das Fliegen bereitet mir große Freude. Beim Fliegen sieht man nämlich die ganze Welt von oben.



Neulich habe ich gehört, dass Christen auf der ganzen, weiten Welt sich im Advent auf das Weihnachtsfest vorbereiten. An Weihnachten feiern wir, dass Jesus auf die Welt gekommen ist. Christen aus der ganzen Welt... kannst du dir das vorstellen? Also ich möchte mir das gerne genauer anschauen. Brrrr—hier wird es langsam sowieso kalt. Kommst du mit? Dann fliegen wir gleich los. Ich habe Vogelfreunde in allen Ecken. Vielleicht kann uns da der eine oder andere etwas über den Advent in seinem Land erzählen.

⇒ **Folgt den Spatzen, dann kommt ihr zur ersten Station.**





Unsere Reiseroute

Station I



Bemvindo in Brasilien!!

Name: Kolibri

Herkunft: Amerika



Besonderheit: Sie können gut fliegen, sogar auf der Stelle, sowie rückwärts und zur Seite. Bei ihrem Schwirrflug können sie 54 Stundenkilometer schnell werden. Dabei schlagen sie bis zu 50 Mal in der Sekunde mit den Flügeln.

Kleiner Freund, deine Mütze nimmst du lieber ganz schnell ab! Wir haben hier in Brasilien im Advent Hochsommer und 30 Grad im Schatten! An Weihnachten beginnen daher auch für die Kinder die Sommerferien.

Vielleicht ist auch deshalb unsere Adventsdekoration viel bunter als bei euch in Europa. Eine einzelne Kerze fällt in der Sonne ja gar nicht auf. Und außerdem lieben wir Brasilianer es einfach knallbunt, hell, blinkend, laut und groß. Und wir lieben es, mit unseren Freunden und Verwandten zu feiern. Daher schmücken die Menschen hier im Advent oft besonders ihre Haustüren mit bunten Bändern, Kugeln und einem grünen Kranz. Oder sie hängen Glöckchen und einen schönen Stern an die Tür. Damit drücken die Hausbewohner aus: Wir bereiten uns auf Weihnachten, auf die Ankunft Jesu vor.

Und dies gilt als Einladung an Nachbarn, Freunde und Verwandte: Kommt uns besuchen, zum Essen, Singen, Erzählen und Feiern.



(Bilder: www.pixabay.de)

Möchtest du deine Haustüre auch einladend schmücken? Wir haben da eine Idee für dich. Und wetten, dass du das beliebteste Weihnachtslied Brasiliens sofort mitsummen kannst? Hör mal rein!



Für zuhause

Bastelanleitung für deinen Regenbogenstern

Markiere mit einem Bleistift auf deinem Papier 2cm dicke Streifen.

Schneide die Streifen aus.

Lege die vier Streifen so aneinander, dass immer eine Schlaufe über den unteren Streifen gewebt ist und die zweite Seite unten drunter liegt.

Schiebe die Streifen eng aneinander, so dass die herausschauenden Enden ebenfalls 2 cm betragen

Klebe die Stellen, die einander überlappen zusammen.

Schneide die Spitzen schräg ein.

Und fertig ist dein bunter Stern!



Welkom in Ghana!!

Schön, dass du mich besuchen kommst kleiner Cousin. Und da kommst du jetzt im Advent auch gerade zur richtigen Zeit. Den Menschen hier in Ghana ist ihre Familie sehr wichtig und in der Adventszeit machen sie sich oft auf, um ihre nahen und auch weiten Verwandten zu besuchen.



Name: Nashornvogel

Herkunft: Afrika, Asien

Besonderheit: Sie haben einen sehr großen und auffälligen Schnabel. Auch wenn man meinen könnte, dass der Schnabel mit seinem Aufsatz viele Kilogramm wiegen müsste, ist er in Wahrheit sehr leicht.

Das ist oft gar nicht so einfach und zum Teil sind sie dafür mehrere Tage zu Fuß unterwegs. Umso größer ist dann die Freude über das Wiedersehen und die Besucher werden sehr herzlich begrüßt und es wird miteinander gefeiert.

Aber nicht nur ihre lebenden Verwandten sind den Menschen wichtig, sondern auch ihre Vorfahren und Ahnen. Für wichtige Weisheiten, die die Menschen sich hier in Ghana von Generation zu Generation weiter geben, gibt es sogar eine alte Symbolsprache. Die Adinkras sind alte Zeichen, die alle eine ganz besondere Bedeutung haben. Man findet sie gestempelt auf bunten Stoffen, aber auch gemalt auf Häuser, gedruckt auf Karten und an vielen anderen Orten.



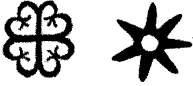
Welche Botschaft die Adinkras zu Weihnachten erzählen können?

Finde es selbst heraus!

Adinkra-Symbole

Hier eine Adinkra-Botschaft für dich. Mit den Plakaten an der Station, kannst du sie sicher ganz leicht entschlüsseln:

Vergiss nie:



Wir wünschen dir:



Expertenwissen:

Adinkra-Symbole stammen aus der Ashanti-Region in Ghana und haben dort eine hohe Bedeutung, die jeder kennt. Sie drücken ganz bestimmte Lebensweisheiten aus, und einige weisen auf Gott hin.

Insgesamt gibt es über 80 verschiedene Symbole.

Adinkra-Symbole wurden früher auf den Gewändern von Königen und Stammesführern verwendet. Heute kann jeder solchen Schmuck auf seiner Kleidung tragen, besonders gern als Festbekleidung zum in die Kirche gehen, bei Hochzeiten und Beerdigungen. Die Symbole werden auch auf Möbeln oder Häusern verwendet.

Die Adinkra-Stempel werden aus der getrockneten Frucht des Kalebassen-Baums geschnitzt und mit einer schwarzen Farbe gestempelt, die aus Baumrinde gekocht wurde. Meistens werden die Symbole mehrmals nebeneinander als Rechtecke gestempelt.

Hier kannst du die Kleidung und ihre Herstellung in einem kurzen Film sehen (leider auf Englisch):



Adinkra-Stempel selber bauen

Du brauchst: Adinkravorlage, Moosgummi, ein Holzklötzchen (oder dicken Karton), Stift, Schere, Kleber, Acryl- oder Abtönfarbe, Pinsel, Zeitung zum Abdecken, etwas zum Bestempeln ☺



**Nsoromma Stern –
Gottes Kind**

Übertrage die Vorlage auf ein Stück Moosgummi. Besonders gut ausschneiden lässt sich das Symbol mit einer Nagelschere oder einem Cuttermesser.

Klebe dein Adinkra auf ein Holzklötzchen. Wenn du kein Holz in der passenden Größe hast, kannst du auch ein Stück dicken Karton nehmen. Dann befestige aber am besten auf der Rückseite mit Klebeband eine Schlaufe, um deinen Stempel besser halten zu können.



Als Stempelfarbe eignet sich am besten Acryl oder Abtönfarbe. Wenn der Stempel gut mit Farbe bestrichen ist, wird er kräftig auf ein Stück Stoff oder Papier gedrückt. Hebt man den Stempel nun vorsichtig an, erscheint das fertig gedruckte Motiv.

Traditionell werden die Adinkras mit schwarzer Farbe auf weißen oder bunten Hintergrund gedruckt. Du kannst aber natürlich auch andere Farben verwenden. Vielleicht bastelst du dieses Jahr so deine Weihnachtskarten, verschönerst Briefumschläge oder druckst dein eigenes Geschenkpapier mit Botschaft.



Station 3



Välkommen in
Schweden!!



(Bilder: www.pixabay.de)

Hier in Schweden, einem Land im Norden will ich dir eine alte Geschichte erzählen. Alle hier kennen diese Erzählung!

Die heilige Lucia ist im Jahre 286 n. Chr. als Tochter eines reichen Kaufmanns in Syrakus auf Sizilien geboren. Eines Tages wurde ihre Mutter sehr krank. Lucia war traurig und sorgte sich um ihre Mama. Weil sie ganz fest daran glaubte, dass Gebete beim Gesund werden helfen können, machte sie sich auf einen weiten Weg, um für ihre Mama zu beten. Die Mutter wurde wieder gesund. Sie erlaubte Lucia, die einen jungen Mann heiraten sollte, diese Verlobung zu lösen.

Zu dieser Zeit wurden in Syrakus die Christen verfolgt und viele versteckten sich in den Katakomben. Das sind unterirdische Verstecke. Lucia brachte ihnen Nahrungsmittel und damit sie beide Hände frei hatte, um möglichst viele Lebensmittel tragen zu können, setzte sie sich - der Legende nach - einen Kerzenkranz auf den Kopf, um in den dunklen Gängen der Katakomben etwas sehen zu können.

Expertenwissen

Beim Luciafest in Schweden tritt an diesem Gedenktag die "Luzienbraut" auf. Lucia heißt auch die Leuchtende. Die älteste Tochter einer Familie trägt aus diesem Anlass ein weißes Kleid mit roter Schärpe und einen Kerzenkranz auf dem Kopf. Gefolgt von weiteren Mädchen zieht die Luzienbraut in einem Umzug durch den Ort. Es heißt, die Braut kündigt das Licht an, das an Weihnachten in die Welt kommt.



Hast du Lust auszuprobieren, wie gut du mit einem Lichterkranz balancieren kannst? Versuche, eine möglichst lange Wegstrecke zu schaffen! Wer in eurer Familie gewinnt?

Name: Schneeeule

Herkunft: Nordeuropa, Sibirien

Besonderheit: Sie haben schneeweiße Federn als Tarnung in der kalten Umgebung. Sogar der Schnabel hat Federn, aber so winzig kleine, dass sie aus der Entfernung kaum zu sehen sind.



(Bilder: www.pixabay.de)

Für zuhause

Zu der Luciageschichte gibt es noch ein typisches Gebäck, das wir hier in Schweden im Advent backen:



Jedes Land hat seine eigenen Weihnachtstraditionen. Fast überall auf der Welt gibt es im Advent süßes Gebäck. Was bei uns hier in Deutschland der Christstollen oder die Zimtsterne sind, sind in Schweden „Lussekatter“. Das ist ein dottergelbes Hefegebäck in Form eines „S“ oder eines Kreuzes. Seine gelbe Farbe erhält die Lussekatt durch Safran und heißt deshalb auch Safrankuse- oder Julkuse, denn „Jul“ ist das schwedische Wort für Weihnachten. Typischerweise gebacken wird das Hefegebäck am 13. Dezember, dem Luziafest. Ein Tag an dem feierliche Lichterprozessionen durch die Straßen ziehen. Lusekatter heißt übersetzt „Luziakatzen“.

Das Rezept gibt es hier:



Station 4



Aaiye in Indien!!



Du wunderst dich, dass du hier in den Straßen gar nichts Adventliches entdecken kannst? Das liegt daran, dass hier in Indien nur ein kleiner Teil der Menschen Christen sind. Hier leben viele Religionen neben und oft auch gut miteinander – Hindus, Muslime, Buddhisten und eben auch Christen. Jede Religion hat ihre eigenen Feste und Bräuche, aber oft feiern die Menschen aus den anderen Religionen einfach mit. Wenn du genauer suchst, findest du daher auch hier Adventsdekorationen – vor allem Sterne sind sehr beliebt. Und dann gibt es Bräuche, die die Christen von den anderen Religionen übernommen haben. Zum Beispiel die Rangoli. Das sind kunstvolle, symmetrische Muster und Bilder, die aus gefärbtem Sand oder Reismehl und Blüten auf den Boden gestreut werden. Im Advent schmücken auch viele Christen die Straßen und Plätze vor ihren Häusern und Kirchen mit solchen Rangoli. Sie sollen Glück bringen und zeigen „hier wird ein Fest gefeiert!“

Name: Pfau

Herkunft: Indien, Sri Lanka

Besonderheit: Er ist in Indien sehr beliebt, denn er frisst junge Kobras. Außerdem warnt er die Menschen mit lauten Rufen vor herannahenden Tigern und Leoparden.

Hast du eine Idee, wie so ein Advents-Rangoli aussehen könnte? Probier es aus und zeig es allen!



Expertenwissen:

Indien ist ein riesiges Land. Es ist ungefähr neunmal so groß wie Deutschland und es wohnen dort ungefähr 16 Mal so viele Menschen. In Indien leben verschiedene Religionen zusammen – die meisten Menschen sind Hindus (80%) und es gibt viele Moslems (13%). Nur 2% der Inder sind Christen. Trotzdem ist Weihnachten in Indien ein Feiertag und die Menschen der anderen Religionen feiern gerne mit.

Die Rangoli sind eigentlich ein Brauch aus dem Hinduismus, den es in ganz Indien gibt.



Je nach Gegend sehen sie unterschiedlich aus – mal rund und mal eckig, mal nur aus weißem Sand, mal ganz bunt aus gefärbtem Reismehl oder aus vielen Blüten. Rangoli gibt es in ganz klein oder auch so groß, dass mehrere Menschen gemeinsam mehrere Tage daran arbeiten. Mittlerweile haben die anderen Religionen diese besondere Form des Festtagsschmuckes übernommen – so auch die Christen vor und an Weihnachten. Kein Wunder, wenn man sich die tollen Bilder ansieht!

Für zuhause

Rangoli-Muster sind auch auf Papier sehr schön. Wenn du Freude am Ausmalen hast, findest du hier einige Vorlagen:



Station 5



Grias eich zum
Adventsquiz!

Du hast jetzt schon viele Länder auf deiner Weltreise mit unserem Piepmatz bereist. Jetzt bist du bei mir, dem schlauesten aller Vögel angekommen—dem Uhu! Und ich fordere Dich zu einem kleinen Quiz heraus. Hast du Lust? Dann teste doch mal, ob du schlauer bist als ich!

*Bist du bereit gegen den schlauen
Uhu in 1,2 oder 3 anzutreten?*

Name: Uhu

Herkunft: Europa, Asien

Besonderheit: Er ist die größte Eule hier bei uns. Tagsüber schläft er meist in Bäumen. Mit seinen leuchtend orangenen Augen kann er nachts gut sehen. Das hilft beim Mäuse jagen.

Warum ist der Adventskranz rund?

- 1) Seine Kreisform ohne Anfang und Ende steht für die Ewigkeit.
- 2) Die Heilige Luzia bastelte den ersten Adventskranz in runder Form.
- 3) Um ihn zum besseren Transport wie ein Rad rollen zu können.

Wer reist am Samstag nach dem Martinstag in den Niederlanden extra mit dem Schiff aus Spanien an?

- 1) Sint Maarten (St. Martin)
- 2) Sinterklaas (Nikolaus)
- 3) Kerstmann (Weihnachtsmann)

Wer hat die Weihnachtskrippe erfunden?

- 1) der heilige Papst Bonifatius im 5. Jahrhundert
- 2) der heilige Franz von Assisi
- 3) eine unbekannte Nonne aus Mailand

Für freche Kinder gibt es von den isländischen Weihnachtsmännern nur...

- 1) ... eine Kartoffel.
- 2) ... einen sauren Apfel.
- 3) ... einen speziellen, in Essig getränkten Krapfen.

In Kolumbien stellt man am „Dia de las velitas“ am 7.12. ...

- 1) ... eine Krippe in Lebensgröße auf dem Dorfplatz auf.
- 2) ... die Stiefel der Kinder vor die Haustüren.
- 3) ... kleine Kerzen und Papierlaternen an Balkonen und Fensterbrettern auf.

Welchen Brauch gibt es NICHT am Nikolaustag?

- 1) Nach Sternschnuppen Ausschau zu halten
- 2) Stiefel der Kinder mit Geschenken zu befüllen
- 3) Der Nikolaus lobt Kinder für ihre guten Taten.

Lösungen: 1) Seine Kreisform ohne Anfang und Ende steht für die Ewigkeit 2) Sinterklaas 3) der heilige Franz von Assisi 1) eine Kartoffel 2) kleine Kerzen und Papierlaternen an Balkonen und Fensterbrettern auf 1) Nach Sternschnuppen Ausschau halten

Station 6



Puuuh—das war ja eine ganz schön lange Reise, die wir gemeinsam unternommen haben: Von Brasilien, über Ghana, nach Schweden, Indien und zuletzt zu meinem Freund dem schlauren Uhu. Da haben wir viel Schönes unterwegs erlebt!

Meine Spatzenfreunde hier zu Hause warten schon neugierig darauf, was ich ihnen so berichten kann. Und dann wollen auch wir Advent feiern. Mit den vielen schönen Bräuchen, die wir schon lange kennen und sicher probieren wir auch was von den neuen Sachen aus.

Ich habe Euch ja gesagt: Christen auf der ganzen Welt bereiten sich im Advent darauf vor, dass Jesus geboren wird.

Dass Jesus als Kind in der Krippe geboren ist, ist nämlich ein ganz besonderes Geschenk! Darauf freue ich mich bereits sehr und du?

*Was habt ihr für Adventsbräuche?
Was ist für euch Advent?*

